

	Seite
<b>1. Allgemeines</b>	<b>3</b>
1.1 Was ist das Versorgungskonto?	3
1.2 Welchem Zweck dient das Versorgungskonto?	3
1.3 Kann auch zukünftig mit einer Mitteilung über den Stand des Versorgungskontos gerechnet werden?	3
1.4 Für welchen Rentenfall gilt die ausgewiesene Monatsrente?	3
1.5 Wie sind die Versorgungskonten im Mitgliederversand sortiert?	3
<b>2. Versorgungskonto „ZVKRente“</b>	<b>4</b>
2.1 Wer erhält ein Versorgungskonto „ZVKRente“?	4
2.2 Welche Daten sind enthalten?	4
2.3 Welches Entgelt wird dargestellt?	4
2.4 Wie wird die Betriebsrente (Altersrente) berechnet?	4
2.5 Wie erfolgt die Berechnung der Versorgungspunkte?	4
2.5.1 Warum wird das vom Arbeitgeber gemeldete Entgelt durch 12.000 € geteilt?	4
2.5.2 Was ist der Altersfaktor?	5
2.5.3 Was ist unter dem Sonderfaktor zu verstehen?	5
2.6 Warum werden in der Mutterschutz- bzw. Elternzeit Versorgungspunkte gutgeschrieben, obwohl kein Entgelt bezogen wurde?	5
2.7 Warum wurden Zeiten, die bei anderen Zusatzversorgungseinrichtungen zurückgelegt wurden, teilweise im Versorgungskonto nicht berücksichtigt?	6
2.8 Wer erhält eine Hochrechnung auf die individuelle abschlagsfreie Regelaltersgrenze?	6
2.9 Wie wird die individuelle abschlagsfreie Regelaltersgrenze ermittelt?	6
2.10 Überrechnung der rentenfernen Startgutschriften	7
<b>3. Versorgungskonto „ZVKPlusRente“</b>	<b>7</b>
3.1 Wer erhält ein Versorgungskonto „ZVKPlusRente“?	7
3.2 Welche Daten sind enthalten?	7
3.3 Warum sind beantragte Zulagen im Versorgungskonto nicht oder nur teilweise berücksichtigt?	7

# FAQ

## Häufig gestellte Fragen zum Versorgungskonto

3.4	Wie wird die Betriebsrente (Altersrente) berechnet?	7
3.5	Wie erfolgt die Berechnung der Versorgungspunkte?	8
3.5.1	Warum wird der gezahlte Beitrag durch 480 €/1.200 € geteilt?	8
3.5.2	Welche Altersfaktoren gelten in der ZVKPlusRente?	8
3.5.3	Was ist unter dem Erhöhungsfaktor zu verstehen?	10
<b>4.</b>	<b>Verfahrensfragen</b>	<b>11</b>
4.1	Ist das Versorgungskonto verbindlich oder können die darin enthaltenen Werte nachträglich geändert werden?	11
4.2	Können die im Versorgungskonto mitgeteilten Werte (z. B. das gemeldete zusatzversorgungspflichtige Entgelt) beanstandet werden?	11
4.3	Wie kann überprüft werden, ob der Arbeitgeber die Entgelte in zutreffender Höhe gemeldet bzw. die Beiträge vollständig abgeführt hat?	11

Diese Fragen- und Antworten-Katalog ist zur allgemeinen Information bestimmt. Rechtsansprüche können Sie daraus nicht ableiten. Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie uns gerne an. Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen; die verwendeten Bezeichnungen gelten jeweils für alle Geschlechter. Ebenso gelten alle ehebezogenen Begriffe auch für eingetragene Lebenspartnerschaften.

## 1. Allgemeines

### 1.1 Was ist das Versorgungskonto?

Das Versorgungskonto (das auch den Versicherungsnachweis nach § 51 der Kassensatzung beinhaltet) gibt Auskunft über die bis 31.12. des Vorjahres erworbene Anwartschaft auf Betriebsrente bei der KVBW Zusatzversorgung (in der ZVKPlusRente nur Garantiebtrag). Daneben sind grundsätzlich die vom Arbeitgeber

- gemeldeten Versicherungszeiten und Entgelte für die ZVKRente im Versorgungskonto „ZVKRente“,
- abgeführten Beiträge für die ZVKPlusRente im Versorgungskonto „ZVKPlusRente“

und die insoweit erworbenen Versorgungspunkte enthalten.

### 1.2 Welchem Zweck dient das Versorgungskonto?

Wie viel in eine zusätzliche Altersvorsorge investiert werden muss, hängt entscheidend von den zu erwartenden Alterseinkünften ab. Diese sind jährlich der Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung und ergänzend dem Versorgungskonto der KVBW Zusatzversorgung (einschließlich Versicherungsnachweis nach § 51 der Kassensatzung) zu entnehmen. Damit ist eine regelmäßige Überprüfung der individuellen Versorgungssituation möglich. Denn nur wer seine Rentenlücke kennt, kann auch entscheiden, in welchem Rahmen eine zusätzliche Altersversorgung erforderlich ist.

### 1.3 Kann auch zukünftig mit einer Mitteilung über den Stand des Versorgungskontos gerechnet werden?

Ja, das Versorgungskonto wird jährlich erstellt, nachdem die Jahres-/Umlageabrechnung der KVBW Zusatzversorgung durchgeführt wurde.

### 1.4 Für welchen Rentenfall gilt die ausgewiesene Monatsrente?

Die dargestellte Betriebsrente entspricht der Altersrente zum Stand 31.12.2018, die gewährt worden wäre, wenn zu diesem Zeitpunkt in der Deutschen Rentenversicherung Anspruch auf eine Regelaltersrente bestanden hätte.

**Hinweis:** In der ZVKRente ist für die Gewährung einer Leistung zusätzlich erforderlich, dass die Mindestversicherungszeit von 60 Versicherungsmonaten erfüllt ist. Mögliche Abschläge wegen einer vorzeitigen Inanspruchnahme sind bei der im Versorgungskonto dargestellten Leistung nicht berücksichtigt. Damit ersetzt die jährliche Mitteilung über den Stand der Betriebsrente (Versorgungskonto) nicht die verbindliche Berechnung zum Rentenbeginn.

### 1.5 Wie sind die Versorgungskonten im Mitgliederversand sortiert?

Das Adressfeld enthält neben der uns bekannten vollständigen Adresse des Versicherten den Verteilerschlüssel, sofern er uns mit den Meldungen vom Arbeitgeber mitgeteilt wurde, sowie die Mitgliedsnummer. Die Sortierung der Versorgungskonten erfolgt über diesen Verteilerschlüssel und nach dem Nachnamen. Falls der Verteilerschlüssel nicht bestückt ist oder aber auch auf Wunsch des jeweiligen Mitglieds/Arbeitgebers, sind die Versorgungskonten nach Namen sortiert.

## 2. Versorgungskonto „ZVKRente“

### 2.1 Wer erhält ein Versorgungskonto „ZVKRente“?

Grundsätzlich alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Versorgungskontos Pflichtversicherten, die vor dem 01.01.2019 zur ZVKRente angemeldet wurden.

### 2.2 Welche Daten sind enthalten?

Das Versorgungskonto „ZVKRente“ enthält grundsätzlich:

- den Stand der Betriebsrente zum 31.12.2018,
- ggf. eine Hochrechnung (siehe 2.8.) der Betriebsrente auf die individuelle, abschlagsfreie Regelaltersgrenze,
- alle Meldungen des Arbeitgebers (Versicherungszeiten und zusatzversorgungspflichtiges Entgelt) für das Jahr 2018, die bis zum Tag der Jahresabrechnung (29.04.2019) bei unserer Kasse eingegangen sind,
- ggf. Änderungen/Berichtigungen zum Stand des Versorgungskontos 2017, die bis zum Tag der Jahresabrechnung (29.04.2019) bei unserer Kasse eingegangen sind,
- in Einzelfällen die Daten der Versorgungskonten 2002/2003 bis 2017, sofern diese bislang noch nicht gedruckt und versandt werden konnten,
- ggf. Informationen zur Startgutschrift, sofern nicht bereits bescheinigt.

### 2.3 Welches Entgelt wird dargestellt?

Im Versorgungskonto wird das vom Arbeitgeber gemeldete zusatzversorgungspflichtige Entgelt dargestellt. Dieses entspricht im Wesentlichen dem steuerpflichtigen Arbeitslohn.

Abweichungen ergeben sich beispielsweise bei den vermögenswirksamen Leistungen oder anderen steuerpflichtigen Bestandteilen, die ausdrücklich im Altersvorsorgetarifvertrag-Kommunal (ATV-K) bzw. satzungsrechtlich (§ 62 Abs. 2 Satz 2 der Kassensatzung) von der Zusatzversicherungspflicht ausgenommen sind.

Das jährliche zusatzversorgungspflichtige Entgelt kann im Regelfall der Gehaltsabrechnung vom Dezember entnommen werden.

### 2.4 Wie wird die Betriebsrente (Altersrente) berechnet?

Die monatliche Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKRente wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Versorgungspunkte} \quad \times \quad \text{Messbetrag (4 €)} \quad = \quad \text{monatliche Betriebsrente (Altersrente)}$$

Der Messbetrag von 4 € ist der im Altersvorsorgetarifvertrag-Kommunal (ATV-K) festgelegte, versicherungsmathematisch ermittelte Wert eines Versorgungspunkts.

### 2.5 Wie erfolgt die Berechnung der Versorgungspunkte?

Die Versorgungspunkte werden in der ZVKRente wie folgt berechnet:

$$\text{Entgelt} \quad : \quad 12.000 \text{ €} \quad \times \quad \text{Altersfaktor} \quad (\times \text{ Sonderfaktor}) \quad = \quad \text{Versorgungspunkte}$$

#### 2.5.1 Warum wird das vom Arbeitgeber gemeldete Entgelt durch 12.000 € geteilt?

Das für den jeweiligen Abschnitt gemeldete zusatzversorgungspflichtige Entgelt ist entsprechend den Vorgaben im Altersvorsorgetarifvertrag-Kommunal (ATV-K) zunächst durch 12 und anschließend durch das vorgegebene Referenzentgelt von 1.000 € zu teilen. Zur Vereinfachung wurden diese zwei Berechnungsschritte in einen zusammengefasst.

### 2.5.2 Was ist der Altersfaktor?

Mit den Altersfaktoren wird die jährliche Verzinsung der Einzahlungen bis zum Rentenbeginn berücksichtigt. Je jünger der Versicherte ist, desto höher ist der Altersfaktor, da die Einzahlungen länger zinsbringend angelegt werden können. Maßgebend für die Auswahl des Altersfaktors ist das Alter, das im jeweiligen Kalenderjahr erreicht wird. Die Altersfaktoren sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	3,1	26	2,3	40 - 41	1,5
18	3,0	27 - 28	2,2	42 - 43	1,4
19	2,9	29	2,1	44 - 46	1,3
20	2,8	30 - 31	2,0	47 - 49	1,2
21	2,7	32 - 33	1,9	50 - 52	1,1
22	2,6	34	1,8	53 - 56	1,0
23	2,5	35 - 36	1,7	57 - 61	0,9
24 - 25	2,4	37 - 39	1,6	62 und älter	0,8

### 2.5.3 Was ist unter dem Sonderfaktor zu verstehen?

In wenigen Fällen werden die Versorgungspunkte mit einem sogenannten Sonderfaktor vervielfältigt, z. B. wenn

- vor dem **1. Januar 2003 eine Altersteilzeit** vereinbart wurde, oder
- das Entgelt (unter bestimmten Voraussetzungen) eine festgelegte Obergrenze übersteigt.

## 2.6 Warum werden in der Mutterschutz- bzw. Elternzeit Versorgungspunkte gutgeschrieben, obwohl kein Entgelt bezogen wurde?

Für die Berechnung der sozialen Komponente Mutterschutzzeit gilt:

**Mutterschutzzeiten vor 2002** werden im Rahmen der Startgutschrift angerechnet. Sofern diese zu einer Erhöhung der Rentenanwartschaft und/oder der Wartezeitmonate führen, wird die ursprüngliche Startgutschrift überrechnet und durch eine neue Startgutschrift ersetzt. Sie erkennen diesen Sachverhalt durch einen Abgang/Zugang der Startgutschrift in der Übersicht des Versorgungskontos.

**Mutterschutzzeiten für den Zeitraum von 2002 - 2011** werden gemäß dem Antrag der Versicherten berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass im Versorgungskonto 2018 nur die beantragten Mutterschutzzeiten enthalten sind, die bis zum 29.04.2019 verarbeitet wurden. Mutterschutzzeiten, die erst nach diesem Zeitpunkt erfasst wurden, können frühestens im nächsten Versorgungskonto berücksichtigt werden.

**Mutterschutzzeiten ab 2012** werden wie Versicherungszeiten behandelt. Als zusatzversorgungspflichtiges Entgelt für diesen Zeitraum wird der Kasse vom Arbeitgeber das Entgelt gemeldet, das während eines Erholungsurlaubs oder während einer Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall zugrunde zu legen wäre (§ 21 TVöD).

Als sogenannte „soziale Komponente **Elternzeit**“ werden den Versicherten für jeden vollen Kalendermonat, in dem das Arbeitsverhältnis wegen einer **Elternzeit nach § 15 des Bundeselterngeld- und - Elternzeitgesetzes (BEEG)** - begrenzt auf 36 Kalendermonate - ruht, Versorgungspunkte auf der Basis eines fiktiven monatlichen Entgelts von 500 € gutgeschrieben. Voraussetzung ist jedoch, dass während dieser Zeit im gleichen Arbeitsverhältnis kein laufendes zusatzversorgungspflichtiges Entgelt bezogen wird.

## 2.7 Warum wurden Zeiten, die bei anderen Zusatzversorgungseinrichtungen zurückgelegt wurden, teilweise im Versorgungskonto nicht berücksichtigt?

Zeiten, die bei anderen Zusatzversorgungseinrichtungen zurückgelegt wurden, können im Rahmen einer Überleitung bei der KVBW Zusatzversorgung berücksichtigt werden, wenn zwischen den betreffenden Zusatzversorgungseinrichtungen eine entsprechende Vereinbarung besteht und der Versicherte die Überleitung schriftlich beantragt.

Im Versorgungskonto für 2018 sind diejenigen Zeiten und Anwartschaften aus Überleitung berücksichtigt, die im bescheinigten Jahr (2018) durchgeführt wurden. Später durchgeführte Überleitungen sind aus bilanztechnischen Gründen erst in der nächsten Mitteilung über den Stand des Versorgungskontos enthalten. Hierdurch entstehen den Versicherten keine Nachteile.

## 2.8 Wer erhält eine Hochrechnung auf die individuelle abschlagsfreie Regelaltersgrenze?

Die Hochrechnung erfolgt auf die individuelle, abschlagsfreie Regelaltersgrenze des Versicherten. In Anlehnung an die Renteninformation der gesetzlichen Rentenversicherung (Deutsche Rentenversicherung) werden bei der Hochrechnung in der Regel alle Pflichtversicherten ab dem vollendeten 27. Lebensjahr berücksichtigt, wenn das Kalenderjahr 2018 vollständig mit Entgelt belegt war. Die Berechnung beruht auf dem Vorjahresentgelt. Sie unterstellt weiter eine durchgehende Versicherung mit gleich bleibendem Entgelt und kann daher lediglich als grober Anhaltspunkt für eine mögliche Entwicklung der Betriebsrente wegen Alters dienen. Falls sich die Entgelthöhe verringert oder nicht bis zur maßgebenden gesetzlichen Regelaltersgrenze gearbeitet wird, vermindert sich die Leistung entsprechend. Die hochgerechnete Rente ist wegen des zu erwartenden Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft nicht mit dem heutigen Einkommen vergleichbar.

Grundlage für die Hochrechnung ist das gesamte Regelentgelt aus 2018 (Versicherungsmerkmal 10 bzw. 15; im Versorgungskonto „Entgelt“). Bei Versicherten, deren Entgelt unter bestimmten Voraussetzungen eine festgelegte Obergrenze übersteigt, wurden auch die sich aus dem übersteigenden Entgelt (Versicherungsmerkmal 17; im Versorgungskonto „Zus. Umlage“) ergebenden Versorgungspunkte in die Hochrechnung einbezogen.

## 2.9 Wie wird die individuelle abschlagsfreie Regelaltersgrenze ermittelt?

Die stufenweise Anhebung der Regelaltersgrenze auf das 67. Lebensjahr in der gesetzlichen Rentenversicherung (Deutschen Rentenversicherung) gilt in der Zusatzversorgung sinngemäß.

In der folgenden Tabelle ist die Anhebung der Regelaltersgrenze in Abhängigkeit vom Geburtsjahr des Versicherten dargestellt:

Geburtsjahr des Versicherten	Anhebung um Monate	auf das Alter	
		Jahr	Monat
1947	1	65	1
1948	2	65	2
1949	3	65	3
1950	4	65	4
1951	5	65	5
1952	6	65	6
1953	7	65	7
1954	8	65	8
1955	9	65	9

Geburtsjahr des Versicherten	Anhebung um Monate	auf das Alter	
		Jahr	Monat
1956	10	65	10
1957	11	65	11
1958	12	66	0
1959	14	66	2
1960	16	66	4
1961	18	66	6
1962	20	66	8
1963	22	66	10
1964	24	67	0

## 2.10 Überrechnung der rentenfernen Startgutschriften

Im Jahr 2017 haben sich die Tarifvertragsparteien erneut auf eine Neuregelung zur Berechnung der rentenfernen Startgutschriften geeinigt. Im Versorgungskonto 2018 erscheint somit bei allen Pflichtversicherten mit einer gültigen rentenfernen Startgutschrift ein entsprechender Hinweis, der Auskunft über evtl. Veränderungen gibt.

## 3. Versorgungskonto „ZVKPlusRente“

### 3.1 Wer erhält ein Versorgungskonto „ZVKPlusRente“?

Grundsätzlich alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Versorgungskontos freiwillig Versicherten, sofern die ZVKPlusRente bereits im Jahr 2018 bestanden hat.

### 3.2 Welche Daten sind enthalten?

Das Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ enthält grundsätzlich:

- den Stand der Betriebsrente zum 31.12.2018
- die abgeführten Beiträge für das Jahr 2018 sowie Zulagen für Vorjahre, sofern diese im Jahr 2018 bei unserer Kasse gutgeschrieben wurden
- Korrekturen zum Stand des zuletzt versandten Versorgungskontos

### 3.3 Warum sind beantragte Zulagen im Versorgungskonto nicht oder nur teilweise berücksichtigt?

In diesem Versorgungskonto konnten Zulagen berücksichtigt werden, die bis zum 31.12.2018 bei unserer Kasse gutgeschrieben wurden. Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre - insbesondere für 2018 - gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung des Versorgungskontos enthalten.

### 3.4 Wie wird die Betriebsrente (Altersrente) berechnet?

Die monatliche Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente wird abhängig vom Tarif nach folgender Formel berechnet:

**Tarif 2002: Betriebsrentenanwartschaft für Beiträge bis 30.09.2017**

$$\text{Versorgungspunkte} \times \text{Messbetrag (4 €)} \times 75 \% = \text{garantierte monatliche Betriebsrente (Altersrente)}$$

**Tarif 2002: Betriebsrentenanwartschaft für Beiträge ab 01.10.2017**

$$\text{Versorgungspunkte} \times \text{Messbetrag (4 €)} = \text{garantierte monatliche Betriebsrente (Altersrente)}$$

**Tarif 2011:**

**Hinweis:** Mit dem Versorgungskonto 2017 werden erstmalig lediglich die nach Mindestzins berechneten Betriebsrentenanwartschaften ausgegeben.

$$\text{Versorgungspunkte} \times \text{Messbetrag (4 €)} = \text{monatliche Betriebsrente nach Mindestzins (Altersrente)}$$

**Tarif 2017:**

$$\text{Versorgungspunkte} \times \text{Messbetrag (4 €)} = \text{voraus. \& garantierte monatl. Betriebsrente (Altersrente)}$$

Der Messbetrag von 4 € ist der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) festgelegte, versicherungsmathematisch ermittelte Wert eines Versorgungspunkts.

### 3.5 Wie erfolgt die Berechnung der Versorgungspunkte?

Die Versorgungspunkte werden in der ZVKPlusRente abhängig vom Tarif wie folgt berechnet:

**Tarif 2002:**

Beitrag (bis 30.09.2017)	:	480 €	x	Altersfaktor		(x Erhöhungsfaktor)	=	Versorgungspunkte
Beitrag (ab 01.10.2017)	:	1200 €	x	Altersfaktor		(x Erhöhungsfaktor)	=	Versorgungspunkte

**Tarif 2011:**

Beitrag	:	1.200 €	x	Altersfaktor		(nach Mindestzins)	=	Versorgungspunkte
---------	---	---------	---	--------------	--	--------------------	---	-------------------

**Tarif 2017:**

Beitrag	:	1.200 €	x	Altersfaktor		(kalkulatorisch und garantiert)	=	Versorgungspunkte
---------	---	---------	---	--------------	--	---------------------------------	---	-------------------

#### 3.5.1 Warum wird der gezahlte Beitrag durch 480 €/1.200 € geteilt?

Bei den 480 €/1.200 € handelt es sich um die in unseren AVB vorgegebenen Regelbeiträge, durch die die Zahlungen für die ZVKPlusRente je nach Tarif zu teilen sind.

#### 3.5.2 Welche Altersfaktoren gelten in der ZVKPlusRente?

Die Altersfaktoren sind abhängig vom jeweiligen Tarif.

**Tarif 2002:**

- Die Altersfaktoren im Tarif 2002 für Beiträge bis 30.09.2017 entsprechen denen aus der ZVKRente (siehe 2.5.2.).
- Für Beiträge ab 01.10.2017 mit einer Verzinsung von 2,0 % gilt folgende Altersfaktorentabelle:

Alterstabelle (als maßgebliches Alter gilt die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr)

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	2,18	27	1,82	37	1,54	47	1,31	57	1,13
18	2,14	28	1,79	38	1,52	48	1,29	58	1,11
19	2,10	29	1,76	39	1,49	49	1,27	59	1,10
20	2,06	30	1,73	40	1,47	50	1,25	60	1,08
21	2,02	31	1,70	41	1,44	51	1,24	61	1,07
22	1,98	32	1,67	42	1,42	52	1,22	62	1,05
23	1,95	33	1,65	43	1,40	53	1,20	63	1,03
24	1,92	34	1,62	44	1,38	54	1,18	ab 64	1,02
25	1,88	35	1,59	45	1,36	55	1,16		
26	1,85	36	1,57	46	1,34	56	1,15		



### Tarif 2011

a) **Altersfaktorentabelle** mit einer Verzinsung von 2,75 % (kalkulatorischer Zinssatz):

Altersfaktorentabelle (als maßgebliches Alter gilt die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr)

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	3,36	27	2,62	37	2,06	47	1,62	57	1,28
18	3,27	28	2,55	38	2,01	48	1,59	58	1,25
19	3,19	29	2,49	39	1,96	49	1,55	59	1,22
20	3,10	30	2,43	40	1,92	50	1,51	60	1,19
21	3,03	31	2,37	41	1,87	51	1,48	61	1,16
22	2,95	32	2,32	42	1,83	52	1,44	62	1,13
23	2,88	33	2,26	43	1,78	53	1,41	63	1,10
24	2,81	34	2,21	44	1,74	54	1,38	64	1,08
25	2,75	35	2,16	45	1,70	55	1,34	ab 65	1,05
26	2,68	36	2,11	46	1,66	56	1,31		

### Tarif 2011

b) **Altersfaktorentabelle** mit einer Verzinsung von 2,25 % (Mindestzins):

Altersfaktorentabelle (als maßgebliches Alter gilt die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr)

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	2,49	27	2,03	37	1,68	47	1,39	57	1,15
18	2,44	28	1,99	38	1,65	48	1,37	58	1,13
19	2,38	29	1,96	39	1,62	49	1,34	59	1,11
20	2,33	30	1,92	40	1,59	50	1,32	60	1,09
21	2,28	31	1,88	41	1,56	51	1,29	61	1,07
22	2,24	32	1,85	42	1,53	52	1,27	62	1,05
23	2,20	33	1,81	43	1,50	53	1,24	63	1,02
24	2,15	34	1,78	44	1,47	54	1,22	64	1,00
25	2,11	35	1,74	45	1,44	55	1,20	ab 65	0,98
26	2,07	36	1,71	46	1,42	56	1,18		

**Tarif 2017**

a) **Altersfaktorentabelle** mit einer Verzinsung von 1,25 % für Beiträge ab 1. Oktober 2017:

Altersfaktorentabelle (als Alter gilt die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr)

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	1,32	27	1,17	37	1,07	47	0,97	57	0,89
18	1,30	28	1,16	38	1,06	48	0,96	58	0,88
19	1,28	29	1,15	39	1,05	49	0,96	59	0,87
20	1,26	30	1,14	40	1,04	50	0,95	60	0,86
21	1,24	31	1,13	41	1,03	51	0,94	61	0,85
22	1,23	32	1,12	42	1,02	52	0,93	62	0,85
23	1,22	33	1,11	43	1,01	53	0,92	63	0,84
24	1,21	34	1,10	44	1,00	54	0,91	64	0,83
25	1,20	35	1,09	45	0,99	55	0,90	ab 65	0,82
26	1,18	36	1,08	46	0,98	56	0,90		

**Tarif 2017**

b) **Altersfaktorentabelle** mit einer Verzinsung zur Mindestleistung für Beiträge ab 1. Oktober 2017:

Altersfaktorentabelle (als Alter gilt die Differenz zwischen dem jeweiligen Kalenderjahr und dem Geburtsjahr)

Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor	Alter	Altersfaktor
17	0,70	27	0,70	37	0,70	47	0,71	57	0,71
18	0,70	28	0,70	38	0,70	48	0,71	58	0,71
19	0,70	29	0,70	39	0,70	49	0,71	59	0,71
20	0,70	30	0,70	40	0,70	50	0,71	60	0,71
21	0,70	31	0,70	41	0,70	51	0,71	61	0,71
22	0,70	32	0,70	42	0,70	52	0,71	62	0,71
23	0,70	33	0,70	43	0,70	53	0,71	63	0,71
24	0,70	34	0,70	44	0,70	54	0,71	64	0,71
25	0,70	35	0,70	45	0,70	55	0,71	ab 65	0,71
26	0,70	36	0,70	46	0,70	56	0,71		

### 3.5.3 Was ist unter dem Erhöhungsfaktor zu verstehen?

Die ZVKPlusRente umfasst neben der Altersversorgung auch Leistungen im Falle der Erwerbsminderung und eine Hinterbliebenenversorgung. Im Tarif 2002 besteht die Möglichkeit diese Leistungen auszuschließen. Wurde auf die Mitversicherung der Erwerbsminderung und/oder der Hinterbliebenenversorgung verzichtet, erhalten die Versicherten Zuschläge auf ihre Versorgungspunkte, die mithilfe des Erhöhungsfaktors berechnet werden.

## 4. Verfahrensfragen

### **4.1 Ist das Versorgungskonto verbindlich oder können die darin enthaltenen Werte nachträglich geändert werden?**

Änderungen der Werte sind möglich, wenn z. B. der Arbeitgeber die zugrunde liegenden Daten berichtigt und/oder Rechtsänderungen eintreten.

### **4.2 Können die im Versorgungskonto mitgeteilten Werte (z. B. das gemeldete zusatzversorgungspflichtige Entgelt) beanstandet werden?**

Versicherte haben die Möglichkeit, innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang des Schreibens schriftlich dem Arbeitgeber gegenüber zu beanstanden, dass dieser in der ZVKRente die Entgelte nicht oder nicht vollständig an die KVBW Zusatzversorgung gemeldet bzw. in der ZVKPlusRente die Beiträge nicht oder nicht vollständig an die KVBW Zusatzversorgung abgeführt hat. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

### **4.3 Wie kann überprüft werden, ob der Arbeitgeber die Entgelte in zutreffender Höhe gemeldet bzw. die Beiträge vollständig abgeführt hat?**

Diese (Jahres-)Werte können im Regelfall der Gehaltsabrechnung vom Dezember entnommen werden.

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

 ZV10 234567 12345678  
 Unser Zeichen, bitte stets angeben.

 <MNR> Verteilerschlüssel VKO  
 Frau  
 Margarete Mustermann  
 Musterstr. 7  
 77777 Musterhausen

 Ihre Nachricht:  
 Auskunft erteilt: **Arbeitsgruppe ZV10**  
 Telefon: **0721 5985-898**  
 Telefax: **0721 5985-525**  
 E-Mail: **zv10@kvbw.de**  
 Datum: **05. Juli 2019**

### Ihr Versorgungskonto „ZVKRente“

Sehr geehrte Frau Mustermann,

mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihres Versorgungskontos „ZVKRente“.  
 Auf dieser Grundlage können Sie Ihre Altersvorsorge besser planen.

<b>1. Ihre Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKRente beträgt zum 31.12.2018 monatlich (brutto)</b>	<b>771,64 €*</b>
<b>2. Hochgerechnet auf Ihre abschlagsfreie Regelaltersgrenze (01.02.2031) ergibt sich eine künftige Betriebsrente wegen Alters von monatlich (brutto)</b>	<b>1.211,96 €*</b>
<p><b>Bitte beachten Sie:</b> Sofern Sie die Rente aus der Deutschen Rentenversicherung aufgrund von Vertrauensschutzregelungen zu einem früheren Zeitpunkt in Anspruch nehmen können, z. B. als Altersrente für besonders langjährig Versicherte („Rente ab 63“), gilt dies auch für die ZVKRente. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Fall die hochgerechnete Rente niedriger ausfällt. Die Berechnung basiert auf Ihrem Vorjahresentgelt, den derzeit geltenden Satzungsbestimmungen und unterstellt eine durchgehende Versicherung mit gleich bleibendem Entgelt. Sofern Ihr Vorjahresentgelt geringer ist als im letzten Versorgungskonto, ist auch die hochgerechnete Rente niedriger als bisher mitgeteilt. Der angegebene Betrag dient daher lediglich als Anhaltspunkt für eine mögliche künftige Entwicklung Ihrer Betriebsrente wegen Alters. Falls sich Ihr Entgelt verringert bzw. Sie nicht bis zur Regelaltersgrenze arbeiten, vermindert sich die Leistung entsprechend. Die Hochrechnung ersetzt nicht die verbindliche Rentenberechnung zum tatsächlichen Rentenbeginn. Prognosen für künftige Jahre können aus ihr nicht abgeleitet werden. Die ausgewiesene Rente ist wegen des zu erwartenden Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft nicht mit einem heutigen Einkommen vergleichbar.</p>	

\* Bei Inanspruchnahme vor der maßgebenden gesetzlichen Regelaltersgrenze vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.

Diese Mitteilung steht unter dem Vorbehalt eventueller Änderungsmeldungen Ihres Arbeitgebers oder - im Überleitungsfall - anderer Zusatzversorgungseinrichtungen.

Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hauptsitz**  
 Ludwig-Erhard-Allee 19  
 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
 Birkenwaldstraße 145  
 70191 Stuttgart  
 Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
 Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
 ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
 ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
 montags bis freitags  
 von 8:00 Uhr  
 bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
 www.kvbw.de  
 zvk@kvbw.de

Dieses Versorgungskonto berücksichtigt die Meldungen Ihres Arbeitgebers bis zum Jahr 2018. Bitte überprüfen Sie diese Angaben. Sie können innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden, dass dieser die Entgelte nicht oder nicht vollständig an uns gemeldet hat. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

Aufgrund des nach Ihrer Scheidung durchgeführten Versorgungsausgleichs ist Ihre Betriebsrente monatlich um 23,87 € zu kürzen. Bitte beachten Sie, dass die mit diesem Versorgungskonto mitgeteilte Betriebsrente sich daher noch um diesen Betrag reduziert.

**Die Tarifvertragsparteien haben sich aufgrund der Grundsatzentscheidung des Bundesgerichtshofs über eine Neuregelung zur Berechnung der Startgutschriften für die rentenfernen Pflichtversicherten verständigt.**

**Für Sie ergibt sich eine neue Startgutschrift in Höhe von 54,36 Versorgungspunkten.**

**Hinweis für Versicherte, die eine Überleitung von Versicherungszeiten, die sie bei anderen Zusatzversorgungseinrichtungen zurückgelegt haben, an unsere Kasse beantragt haben:**

In diesem Versorgungskonto sind Zeiten und Anwartschaften aus Überleitungen berücksichtigt, die im bescheinigten Jahr durchgeführt wurden. Später durchgeführte Überleitungen sind aus bilanztechnischen Gründen erst in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten. Hierdurch entstehen Ihnen keine Nachteile.

Wir weisen darauf hin, dass ein Anspruch auf Betriebsrente grundlegend an den Bezug einer Rente aus der Deutschen Rentenversicherung gebunden ist. Die Betriebsrente wird nicht nur bei Bezug einer Altersrente als Vollrente, sondern auch bei voller oder teilweiser Erwerbsminderungsrente sowie im Todesfall an die bezugsberechtigten Hinterbliebenen geleistet. Beim Bezug einer Altersrente als Teilrente steht keine Betriebsrente der KVBW Zusatzversorgung zu, dies gilt auch für einen Teilrentenbezug in Zusammenhang mit dem Flexirenten-Gesetz. Für Nichtsozialversicherte (z. B. Ärzte, Architekten) gelten besondere Anspruchsvoraussetzungen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) im Merkblatt „Betriebsrente für berufsständisch Versicherte“.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

### Ihr Versorgungskonto „ZVKRente“

**Versicherungs-Nr.: 12345678**

**Name: Margarete Mustermann**

**Geburtsdatum: 10.01.1964**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:					
Zeitraum <sup>1)</sup>	Versicherungs- monate	Meldung Arbeitgeber	Entgelt : 12.000 € x Alters- faktor	=	Versorgungs- punkte
<b>bis 31.12.2017</b>			<b>296</b>	-----Stand Versorgungskonto (alt)---	<b>= 182,04</b>
<b>Änderungen / Berichtigungen in 2018 für Zeiten bis 31.12.2017</b>					
<u>Abgang:</u>					
bis 31.12.2001	-194		-----Startgutschrift-----	=	-53,91
<u>Zugang:</u>					
bis 31.12.2001	194		-----Startgutschrift-----	=	54,36
<b>bis 31.12.2017</b>			<b>296</b>	-----Stand Versorgungskonto (neu)-----	<b>= 182,49</b>
<b>Versorgungspunkte für 2018</b>					
01.01.-30.06.2018	6	Entgelt	62.500,02 € : 12.000 € x 1,0	=	5,21
01.07.-31.12.2018	6	Entgelt	62.500,02 € : 12.000 € x 1,0	=	5,21
<b>bis 31.12.2018</b>			<b>308</b>	<b>Stand Versorgungskonto</b>	<b>= 192,91</b>
<b>Daraus ergibt sich eine voraussichtliche monatliche Betriebsrente wegen Alters (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag) von</b>					<b>771,64 €<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich die Beschäftigungszeiten aufgeführt sind, für die Sie Versorgungspunkte und/oder Versicherungsmonate in der ZVKRente erworben haben. In ggf. nicht dargestellten Zeiträumen waren Sie entweder nicht (versicherungspflichtig) beschäftigt oder Ihr Arbeitgeber hat uns eine Fehlzeit (z. B. wegen Krankheit, Mutterschutz zwischen 2002 und 2011, Beurlaubung) gemeldet.

<sup>2)</sup> Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z. B. Steuer, Einkommensanrechnung, Kranken-, Pflegeversicherung).

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

**ZV10 234567 12345678**  
Unser Zeichen, bitte stets angeben.

&lt;MNR&gt; Verteilerschlüssel VKO

Frau  
Margarete Mustermann  
Musterstr. 7  
77777 MusterhausenIhre Nachricht:  
Auskunft erteilt: **Arbeitsgruppe ZV10**  
Telefon: **0721 5985-898**  
Telefax: **0721 5985-525**  
E-Mail: **zv10@kvbw.de**  
Datum: **05. Juli 2019****Ihr Versorgungskonto „ZVKRente“**

Sehr geehrte Frau Mustermann,

mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihres Versorgungskontos „ZVKRente“.  
Auf dieser Grundlage können Sie Ihre Altersvorsorge besser planen.

**Ihre Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKRente beträgt zum 31.12.2018**  
monatlich (brutto)**77,28 € \***

\* Bei Inanspruchnahme vor der maßgebenden gesetzlichen Regelaltersgrenze vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.

Diese Mitteilung steht unter dem Vorbehalt eventueller Änderungsmeldungen Ihres Arbeitgebers oder - im Überleitungsfall - anderer Zusatzversorgungseinrichtungen.

Dieses Versorgungskonto berücksichtigt die Meldungen Ihres Arbeitgebers bis zum Jahr 2018. Bitte überprüfen Sie diese Angaben. Sie können innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden, dass dieser die Entgelte nicht oder nicht vollständig an uns gemeldet hat. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanswartschaften mehr geltend gemacht werden.

**Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg** · Körperschaft des öffentlichen Rechts**Hauptsitz**  
Ludwig-Erhard-Allee 19  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0**Zweigstelle**  
Birkenwaldstraße 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8:00 Uhr  
bis 16:30 Uhr**Internet / E-Mail**  
www.kvbw.de  
zvkw@kvbw.de

**Hinweis für Versicherte, die eine Überleitung von Versicherungszeiten, die sie bei anderen Zusatzversorgungseinrichtungen zurückgelegt haben, an unsere Kasse beantragt haben:**

In diesem Versorgungskonto sind Zeiten und Anwartschaften aus Überleitungen berücksichtigt, die im bescheinigten Jahr durchgeführt wurden. Später durchgeführte Überleitungen sind aus bilanztechnischen Gründen erst in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten. Hierdurch entstehen Ihnen keine Nachteile.

Wir weisen darauf hin, dass ein Anspruch auf Betriebsrente grundlegend an den Bezug einer Rente aus der Deutschen Rentenversicherung gebunden ist. Die Betriebsrente wird nicht nur bei Bezug einer Altersrente als Vollrente, sondern auch bei voller oder teilweiser Erwerbsminderungsrente sowie im Todesfall an die bezugsberechtigten Hinterbliebenen geleistet. Beim Bezug einer Altersrente als Teilrente steht keine Betriebsrente der KVBW Zusatzversorgung zu, dies gilt auch für einen Teilrentenbezug in Zusammenhang mit dem Flexirenten-Gesetz. Für Nichtsozialversicherte (z. B. Ärzte, Architekten) gelten besondere Anspruchsvoraussetzungen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) im Merkblatt „Betriebsrente für berufsständisch Versicherte“.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung



## Ihr Versorgungskonto „ZVKRente“

**Versicherungs-Nr.: 12345678**
**Name: Margarete Mustermann**
**Geburtsdatum: 15.09.1983**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:					
Zeitraum <sup>1)</sup>	Versicherungs- monate	Meldung Arbeitgeber	Entgelt : 12.000 €	x Alters- faktor	= Versorgungs- punkte
<b>bis 31.12.2017</b>		<b>31</b>	-----Stand Versorgungskonto (alt)---		<b>= 16,82</b>
<b>Änderungen / Berichtigungen in 2018 für Zeiten bis 31.12.2017</b>					
<u>Zugang:</u>					
14.06.-20.09.2011	3	Mutterschutz <sup>4)</sup>	6938,26 €	: 12.000 € x 2,4	= 1,39
<b>bis 31.12.2017</b>		<b>34</b>	-----Stand Versorgungskonto (neu)-----		<b>= 18,21</b>
<b>Versorgungspunkte für 2018</b>					
01.01.-20.07.2018		Elternzeit <sup>6)</sup>	3.000,00 €	: 12.000 € x 2,2	= 0,55
21.07.-07.09.2018	3	Entgelt	863,33 €	: 12.000 € x 2,2	= 0,16
09.09.-15.12.2018	2	Mutterschutz <sup>5)</sup>	1.929,93 €	: 12.000 € x 2,2	= 0,35
01.11.-30.11.2018	1	Entgelt	263,32 €	: 12.000 € x 2,2	= 0,05
16.12.-31.12.2018		Elternzeit <sup>6)</sup>			
<b>bis 31.12.2018</b>		<b>40<sup>3)</sup></b>	<b>Stand Versorgungskonto</b>		<b>= 19,32</b>
<b>Daraus ergibt sich eine voraussichtliche monatliche Betriebsrente wegen Alters (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag) von</b>					<b>77,28 €<sup>2)</sup></b>

<sup>1)</sup> Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich die Beschäftigungszeiten aufgeführt sind, für die Sie Versorgungspunkte und/oder Versicherungsmonate in der ZVKRente erworben haben. In ggf. nicht dargestellten Zeiträumen waren Sie entweder nicht (versicherungspflichtig) beschäftigt oder Ihr Arbeitgeber hat uns eine Fehlzeit (z. B. wegen Krankheit, Mutterschutz zwischen 2002 und 2011, Beurlaubung) gemeldet.

<sup>2)</sup> Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z. B. Steuer, Einkommensanrechnung, Kranken-, Pflegeversicherung).

<sup>3)</sup> Voraussetzung für die Gewährung einer Betriebsrente ist in der Regel - neben Eintritt des Versicherungsfalles in der Deutschen Rentenversicherung - eine Mindestversicherungszeit von 60 belegten Versicherungsmonaten. Sofern auch Versicherungszeiten bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) bzw. aus weiteren Versicherungsverhältnissen bei der KVBW Zusatzversorgung vorliegen, können diese - sofern sie sich nicht mit Zeiten aus der mit diesem Versorgungskonto bescheinigten Versicherung überschneiden - im Rentenfall für die Erfüllung der Mindestversicherungszeit anerkannt bzw. angerechnet werden.

<sup>4)</sup> Diese Mutterschutzzeiten werden gemäß Ihrem Antrag berücksichtigt. Entsprechende Zeiten vor 2002 werden im Rahmen der Startgutschrift angerechnet. Sofern solche Zeiten vorliegen und Sie bereits ein Anerkennungsschreiben erhalten haben, beachten Sie bitte die gesonderten Hinweise in diesem Versorgungskonto.

<sup>5)</sup> Mutterschutzzeiten werden wie Versicherungszeiten behandelt. Als zusatzversorgungspflichtiges Entgelt für diesen Zeitraum wird uns von Ihrem Arbeitgeber das Entgelt gemeldet, das während eines Erholungsurlaubs oder während einer Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall zugrunde zu legen wäre (§ 21 TVöD).

<sup>6)</sup> Für jeden vollen Kalendermonat, in dem das Arbeitsverhältnis wegen einer Elternzeit ruht und kein laufendes Entgelt bezogen wird, erhalten Sie für jedes Kind, für das Anspruch auf Elternzeit besteht (maximal 36 Kalendermonate), Versorgungspunkte auf der Grundlage eines (fiktiven) monatlichen Entgelts von 500 €.

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

ZV10 234567 12345678

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Frau  
Margarete Mustermann  
Musterstr. 7  
77777 Musterhausen

Ihre Nachricht:  
Auskunft erteilt: **Arbeitsgruppe ZV10**  
Telefon: **0721 5985-898**  
Telefax: **0721 5985-525**  
E-Mail: **zv10@kvbw.de**  
Datum: **05. Juli 2019**

**ZVKRente bei Versorgungsausgleich:  
Information über den Stand Ihrer Versorgungspunkte bis zum 31.12.2018**

Sehr geehrte Frau Mustermann,

mit dem Versorgungskonto informieren wir unsere Versicherten jährlich über den Stand Ihrer **ZVKRente**.

Bei Ihnen wurde ein Versorgungsausgleich durchgeführt, daher ist Ihre Anwartschaft aus der **ZVKRente** (Pflichtversicherung) entsprechend dem Urteil des Familiengerichts zu kürzen.

Aus technischen Gründen können wir die gekürzte Anwartschaft im Versorgungskonto bislang noch nicht abbilden. Damit Sie Ihre Altersvorsorge dennoch planen können, informieren wir Sie mit diesem Schreiben vorab über den Stand Ihrer (gekürzten) **ZVKRente** zum 31.12.2018:

Stand Versorgungspunkte (VP) zum Stichtag 31.12.2012 (s. Mitteilung vom 01.07.2013)	146,25 VP
Zuzüglich Versorgungspunkte für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2018	3,45 VP
Abzüglich Kürzung wegen Versorgungsausgleichs	46,96 VP

Falls für Sie weitere Versicherungsverhältnisse bei unserer Zusatzversorgungskasse geführt werden, berücksichtigt die Kürzung alle Versicherungsverhältnisse.

**Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2018** **102,74 VP**

Daraus würde sich eine monatliche **Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKRente** (VP x 4 € Messbetrag) in Höhe von **410,96 €** (brutto) ergeben.

Weitere Ruhens- oder Kürzungsvorschriften bzw. gesetzliche Abzüge (z. B. Steuer, Einkommensanrechnung, Kranken-, Pflegeversicherung, Kürzung wegen eines Versorgungsausgleichs im bis zum 31.08.2009 geltenden Recht) wurden nicht berücksichtigt. Bei Inanspruchnahme vor der maßgebenden gesetzlichen Regelaltersgrenze vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.

Sofern Sie auch die Vorteile der **ZVKPlusRente** nutzen, erhalten Sie hierzu gesonderte Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

234567 VKO  
Frau  
Margarete Mustermann  
Musterstr. 7  
77777 Musterhausen

ZV40 234567 12345678 FV

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Ihre Nachricht:  
Auskunft erteilt: Arbeitsgruppe ZV40  
Telefon: 0721 5985-799  
Telefax: 0721 5985-525  
E-Mail: [zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)  
Datum: 05. Juli 2019**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002 (Auszug bis 31.03.2011)**

Sehr geehrte Frau Mustermann,

im Rentenfall erhalten Sie **zusätzlich** eine Leistung aus der ZVKPlusRente der KVBW Zusatzversorgung.**Aus technischen Gründen werden Ihnen der Stand sowie die Berechnung Ihrer Betriebsrente im Tarif 2002 aus Beiträgen bis zum 31.03.2011 in diesem Jahr auf diesem separaten Versorgungskonto bescheinigt.**Ihre **garantierte Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente** beträgt zum **31.12.2018** monatlich (brutto) aus Beiträgen bis zum 31.03.2011**2,46 € \***Diese monatlich garantierte Betriebsrente wegen Alters basiert auf einer Verzinsung von 3,25 %.  
Einzelheiten zur Berechnung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

\* Bei Inanspruchnahme vor dem 65. Lebensjahr vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.

Die dargestellte Leistung bezieht sich auf die Altersrente. Wir weisen darauf hin, dass die Rentenhöhe im Falle der Erwerbsminderung abweichen kann, wenn dieses Risiko seit Vertragsbeginn nicht ununterbrochen abgesichert war.

Bei Eintritt des Rentenfalls werden Betriebsrenten aus der ZVKPlusRente ohne Erfüllung einer Mindestversicherungszeit gewährt.

**Für Beitragszahlungen, die in diesem Versorgungskonto bescheinigt sind, gilt:**Erfolgte die Beitragszahlung zur ZVKPlusRente **über Ihren Arbeitgeber**, steht dieser Nachweis unter entsprechendem Änderungsvorbehalt. Wurden die Beiträge nicht oder nicht vollständig an uns abgeführt, können Sie diesen Sachverhalt innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden.

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hauptsitz**  
Ludwig-Erhard-Allee 19  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0**Zweigstelle**  
Birkenwaldstraße 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8:00 Uhr  
bis 16:30 Uhr**Internet / E-Mail**  
[www.kvbw.de](http://www.kvbw.de)  
[zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)

Sofern Sie Beiträge selbst überwiesen haben, können Sie innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform der KVBW Zusatzversorgung gegenüber beanstanden, dass diese Beiträge nicht oder nicht vollständig in Ihrem Versorgungskonto enthalten sind. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

**Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:**

*<Textzusatz, wenn im Tarif 2011 oder im Tarif 2017 ebenfalls ein Vertrag vorhanden ist:>*

Bitte beachten Sie, dass in diesem Versorgungskonto **ausschließlich Verträge im Tarif 2002** berücksichtigt werden.

*<Textzusatz für EVA-Quasisplitting-Fälle:>*

Aufgrund des nach Ihrer Scheidung durchgeführten Versorgungsausgleichs ist Ihre Betriebsrente monatlich um xx,xx € zu kürzen. Bitte beachten Sie, dass die mit diesem Versorgungskonto mitgeteilte Betriebsrente sich daher noch um diesen Betrag reduziert.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Anspruch auf Betriebsrente grundsätzlich vom Bezug der Rente aus der Deutschen Rentenversicherung abhängt. Vergewissern Sie sich daher bitte beim Rentenversicherungsträger, ob und ab wann ein vorzeitiger Bezug der Altersrente als Vollrente möglich ist. Für Nichtsozialversicherte (z. B. Ärzte, Architekten) gelten besondere Anspruchsvoraussetzungen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) im Merkblatt „Betriebsrente für berufsständisch Versicherte“.

Beiträge, die im laufenden Jahr gezahlt wurden, und Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten.

**Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neuen Fördergrenzen oder einer geänderten Lebens- oder Einkommenssituation anzupassen, wenn Sie die optimale Förderung erhalten möchten. Wir unterstützen Sie gerne dabei:**

**Rufen Sie uns an!**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002 (Auszug bis 31.03.2011)**
**Versicherungs-Nr.: 12345678**
**Name: Margarete Mustermann**
**Geburtsdatum: 02.01.1970**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:							
Jahr	Art	Beitrag	: Regelbeitrag x Altersfaktor x Erhöhungsfaktor <sup>1)</sup> =				Versorgungspunkte
<b>Stand Versorgungspunkte (alt) zum 31.12.2011</b>							<b>29,44</b>
<b>Änderungen/Berichtigungen für Zeiten bis 31.12.2011:</b>							
<b><u>Entgeltumwandlung</u></b>							
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung + Hinterbliebenenversorgung							
2011	Beitrag	-624,00 €	: 480 €	x	1,50	x	1,000 = -1,95
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Hinterbliebenenversorgung							
2011	Beitrag	624,00 €	: 480 €	x	1,50	x	1,200 = 2,34
<b>Stand Versorgungspunkte (neu) zum 31.12.2011</b>							<b>29,83</b>
<b><u>Ausbuchung Erwerbsminderungsrente</u></b>							
2018	Erwerbsminderungsrente						= -29,01
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2018</b>							<b>0,82</b>
<b>Daraus ergibt sich eine garantierte monatliche Betriebsrente* von</b>							<b>2,46 €<sup>2),4)</sup></b>

\* (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag x 75 %)

<sup>1)</sup> Die ZVKPlusRente umfasst neben der Altersversorgung auch Leistungen im Falle der Erwerbsminderung und eine Hinterbliebenenversorgung. Haben Sie auf die Mitversicherung der Erwerbsminderung und/oder der Hinterbliebenenversorgung verzichtet, erhalten Sie Zuschläge (Erhöhungsfaktor) auf Ihre Versorgungspunkte.

<sup>2)</sup> Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z.B. Steuer, Versorgungsausgleich, sofern keine Riester-Förderung vorliegt: Kranken-, Pflegeversicherung).

<sup>3)</sup> Die Position „Zulage für Vorjahr/e“ kann zusammengefasst die Zulagen für mehrere Jahre enthalten. Die detaillierte Aufgliederung der Zulagen-Zahlungen können Sie Ihrer Bescheinigung nach § 92 EStG entnehmen.

<sup>4)</sup> Sie beziehen bereits eine Rente von der KVBW Zusatzversorgung. Diese erhöht sich bei ununterbrochenem Rentenbezug bei Eintritt der Altersrente um die in diesem Schreiben ausgewiesene Leistung (ggf. unter Berücksichtigung von Abschlägen).

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

234567 VKO  
Frau  
Margarete Mustermann  
Musterstr. 7  
77777 Musterhausen

ZV40 234567 12345678 FV

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Ihre Nachricht:  
Auskunft erteilt: Arbeitsgruppe ZV40  
Telefon: 0721 5985-799  
Telefax: 0721 5985-525  
E-Mail: [zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)  
Datum: 05. Juli 2019

### Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002 (vom 01.04.2011 bis 30.09.2017)

Sehr geehrte Frau Mustermann,

im Rentenfall erhalten Sie **zusätzlich** eine Leistung aus der ZVKPlusRente der KVBW Zusatzversorgung. Mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihrer garantierten Betriebsrente im **Tarif 2002**.

**Aus technischen Gründen werden Ihnen der Stand sowie die Berechnung Ihrer Betriebsrente im Tarif 2002 aus Beiträgen vom 01.04.2011 bis 30.09.2017 auf diesem separaten Versorgungskonto bescheinigt.**

Ihre <b>garantierte Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente</b> beträgt zum <b>31.12.2018</b> monatlich (brutto) aus Beiträgen vom 01.04.2011 bis zum 30.09.2017	<b>70,17 € *</b>
--	------------------

Diese monatliche garantierte Betriebsrente wegen Alters basiert auf einer Verzinsung von 3,25 %. Bei Inanspruchnahme vor dem vertraglich vereinbarten Rentenbeginn vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.

\* Einzelheiten zur Berechnung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Die dargestellte Leistung bezieht sich auf die Altersrente. Wir weisen darauf hin, dass die Rentenhöhe im Falle der Erwerbsminderung abweichen kann, wenn dieses Risiko seit Vertragsbeginn nicht ununterbrochen abgesichert war.

Bei Eintritt des Rentenfalls werden Betriebsrenten aus der ZVKPlusRente ohne Erfüllung einer Mindestversicherungszeit gewährt.

**Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg** · Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hauptsitz**  
Ludwig-Erhard-Allee 19  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
Birkenwaldstraße 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8:00 Uhr  
bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
[www.kvbw.de](http://www.kvbw.de)  
[zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)

**Für Beitragszahlungen, die in diesem Versorgungskonto bescheinigt sind, gilt:**

Erfolgte die Beitragszahlung zur ZVKPlusRente **über Ihren Arbeitgeber**, steht dieser Nachweis unter entsprechendem Änderungsvorbehalt. Wurden die Beiträge nicht oder nicht vollständig an uns abgeführt, können Sie diesen Sachverhalt innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden.

Sofern Sie Beiträge selbst überwiesen haben, können Sie innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform der KVBW Zusatzversorgung gegenüber beanstanden, dass diese Beiträge nicht oder nicht vollständig in Ihrem Versorgungskonto enthalten sind. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

**Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:**

*<Textzusatz wenn im Tarif 2011 oder im Tarif 2017 ebenfalls ein Vertrag vorhanden ist:>*

Bitte beachten Sie, dass in diesem Versorgungskonto **ausschließlich Verträge im Tarif 2002** berücksichtigt werden.

*<Textzusatz für EVA-Quasisplitting-Fälle:>*

Aufgrund des nach Ihrer Scheidung durchgeführten Versorgungsausgleichs ist Ihre Betriebsrente monatlich um xx,xx € zu kürzen. Bitte beachten Sie, dass die mit diesem Versorgungskonto mitgeteilte Betriebsrente sich daher noch um diesen Betrag reduziert.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Anspruch auf Betriebsrente grundsätzlich vom Bezug der Rente aus der Deutschen Rentenversicherung abhängt. Vergewissern Sie sich daher bitte beim Rentenversicherungsträger, ob und ab wann ein vorzeitiger Bezug der Altersrente als Vollrente möglich ist. Für Nichtsozialversicherte (z. B. Ärzte, Architekten) gelten besondere Anspruchsvoraussetzungen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) im Merkblatt „Betriebsrente für berufsständisch Versicherte“.

Beiträge, die im laufenden Jahr gezahlt wurden, und Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten.

**Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neuen Fördergrenzen oder einer geänderten Lebens- oder Einkommenssituation anzupassen, wenn Sie die optimale Förderung erhalten möchten. Wir unterstützen Sie gerne dabei: Rufen Sie uns an!**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002 (Auszug vom 01.04.2011 bis 30.09.2017)**
**Versicherungs-Nr.: 12345678**
**Name: Margarete Mustermann**
**Geburtsdatum: 02.01.1972**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:										
Jahr	Art	Beitrag	:	Regelbeitrag	x	Altersfaktor	x	Erhöhungsfaktor <sup>1)</sup>	=	Versorgungspunkte
<b>Stand Versorgungspunkte (alt) zum 31.12.2017</b>										<b>4,89</b>
<b>Änderungen / Berichtigungen für Zeiten bis 31.12.2017:</b>										
<b><u>Vertrag mit/ohne Riester-Förderung</u></b>										
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung										
2017	Beitrag	-40,00 €	:	480 €	x	1,30	x	1,030	=	-0,11
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung + Hinterbliebenenversorgung										
2017	Beitrag	- 160,00 €	:	480 €	x	1,30			=	-0,43
<b><u>Entgeltumwandlung</u></b>										
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung + Hinterbliebenenversorgung										
2017	Beitrag	100,00 €	:	480 €	x	1,30			=	0,27
<b><u>Höherversicherung Arbeitgeber</u></b>										
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung + Hinterbliebenenversorgung										
2017	Beitrag	400,00 €	:	480 €	x	1,30			=	1,08
<b>Stand Versorgungspunkte (neu) zum 31.12.2017</b>										<b>5,70</b>
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2018</b>										<b>23,39</b>
<b>Daraus ergibt sich eine garantierte monatliche Betriebsrente* von</b>										<b>70,17 €<sup>(2),4)</sup></b>

\* (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag x 75 %)

<sup>1)</sup> Die ZVKPlusRente umfasst neben der Altersversorgung auch Leistungen im Falle der Erwerbsminderung und eine Hinterbliebenenversorgung. Haben Sie auf die Mitversicherung der Erwerbsminderung und/oder der Hinterbliebenenversorgung verzichtet, erhalten Sie Zuschläge (Erhöhungsfaktor) auf Ihre Versorgungspunkte.

<sup>2)</sup> Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z.B. Steuer, Versorgungsausgleich, sofern keine Riester-Förderung vorliegt: Kranken-, Pflegeversicherung).

<sup>3)</sup> Die Position „Zulage für Vorjahr/e“ kann zusammengefasst die Zulagen für mehrere Jahre enthalten. Die detaillierte Aufgliederung der Zulagen-Zahlungen können Sie Ihrer Bescheinigung nach § 92 EStG entnehmen.

<sup>4)</sup> Sie beziehen bereits eine Rente von der KVBW Zusatzversorgung. Diese erhöht sich bei ununterbrochenem Rentenbezug bei Eintritt der Altersrente um die in diesem Schreiben ausgewiesene Leistung (ggf. unter Berücksichtigung von Abschlägen).

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

234567 VKO

Frau  
Margarete Mustermann  
Musterstr. 7  
77777 Musterhausen

ZV40 234567 12345678 FV

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Ihre Nachricht:  
Auskunft erteilt: Arbeitsgruppe ZV40  
Telefon: 0721 5985-799  
Telefax: 0721 5985-525  
E-Mail: [zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)  
Datum: 05. Juli 2019**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2011**

Sehr geehrte Frau Mustermann,

im Rentenfall erhalten Sie **zusätzlich** eine Leistung aus der ZVKPlusRente der KVBW Zusatzversorgung. Mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihrer Betriebsrente im **Tarif 2011**.

**Ihre Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente beträgt zum 31.12.2018**  
monatlich (brutto)**54,80 €**

Nähere Angaben über die monatliche Betriebsrente wegen Alters auf Basis der Mindestverzinsung finden Sie in § 27 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB - Tarif 2011). Einzelheiten zur Berechnung der Betriebsrente wegen Alters entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle. Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z. B. Steuer, Versorgungsausgleich, sofern keine Riester-Förderung vorliegt: Kranken-, Pflegeversicherung).

Die dargestellte Leistung bezieht sich auf die Altersrente. Im Falle einer Erwerbsminderung haben Sie die Möglichkeit, anstelle einer Altersrente eine lebenslange Erwerbsminderungsrente zu beziehen.

Es wurde unterstellt, dass die Hinterbliebenenversorgung auch in der Rentenphase abgesichert ist. Verzichten Sie zum Rentenbeginn auf die Mitversicherung von Hinterbliebenenleistungen, erhöhen wir Ihre Alters- bzw. Erwerbsminderungsrente entsprechend den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Der Beginn Ihrer Altersrente ist ab Vollendung des 62. Lebensjahres möglich; den Zeitpunkt des Beginns bestimmen Sie selbst. Nehmen Sie Ihre Altersrente nach Vollendung des 65. Lebensjahres in Anspruch, erhöht sich Ihre Rentenleistung für jeden Monat des späteren Rentenbeginns um 0,5 %. Bei einem Rentenbeginn vor dem 65. Lebensjahr wird die Rentenleistung um 0,5 % pro Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme gekürzt.

**Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg** · Körperschaft des öffentlichen Rechts**Hauptsitz**  
Ludwig-Erhard-Allee 19  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 5985-0**Zweigstelle**  
Birkenwaldstraße 145  
70191 Stuttgart  
Tel. 0711 2583-0**Bankverbindung**  
Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20**Sie erreichen uns**  
montags bis freitags  
von 8:00 Uhr  
bis 16:30 Uhr**Internet / E-Mail**  
[www.kvbw.de](http://www.kvbw.de)  
[zv40@kvbw.de](mailto:zv40@kvbw.de)

Bei Eintritt des Rentenfalls werden Betriebsrenten aus der ZVKPlusRente ohne Erfüllung einer Mindestversicherungszeit gewährt.

Sollten Sie weitergehende Hochrechnungen oder Informationen wünschen, können Sie sich jederzeit an unser zuständiges Serviceteam wenden. Unsere Sachbearbeiter geben Ihnen gerne Auskunft.

**Für Beitragszahlungen, die in diesem Versorgungskonto bescheinigt sind, gilt:**

Erfolgte die Beitragszahlung zur ZVKPlusRente **über Ihren Arbeitgeber**, steht dieser Nachweis unter entsprechendem Änderungsvorbehalt. Wurden die Beiträge nicht oder nicht vollständig an uns abgeführt, können Sie diesen Sachverhalt innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden.

Sofern Sie Beiträge selbst überwiesen haben, können Sie innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform der KVBW Zusatzversorgung gegenüber beanstanden, dass diese Beiträge nicht oder nicht vollständig in Ihrem Versorgungskonto enthalten sind. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

*<Textzusatz wenn im Tarif 2002 oder im Tarif 2017 ebenfalls ein Vertrag vorhanden ist:>*

Bitte beachten Sie, dass in diesem Versorgungskonto **ausschließlich Verträge im Tarif 2011** berücksichtigt werden.

Beiträge, die im laufenden Jahr gezahlt wurden, und Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten.

**Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neuen Fördergrenzen oder einer geänderten Lebens- oder Einkommenssituation anzupassen, wenn Sie die optimale Förderung erhalten möchten. Wir unterstützen Sie gerne dabei:  
Rufen Sie uns an!**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2011**

Versicherungs-Nr.: 12345678

Name: Margarete Mustermann

Geburtsdatum: 02.01.1972

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:								
Jahr	Art	Beitrag	:	Regelbeitrag	x	Altersfaktor	=	Versorgungspunkte
<b>Stand garantierte Versorgungspunkte (alt) zum 31.12.2017</b>								<b>10,06</b>
<b>Änderungen / Berichtigungen für Zeiten bis 31.12.2017:</b>								
<b><u>Höherversicherung Arbeitgeber</u></b>								
Vertragsnummer: 12345678-101-03								
2017	Beitrag	-300,00 €	:	1.200 €	x	1,44	=	-0,36
Vertragsnummer: 12345678-102-03								
2017	Beitrag	300,00 €	:	1.200 €	x	1,44	=	0,36
<b>Stand garantierte Versorgungspunkte (neu) zum 31.12.2017</b>								<b>10,06</b>
<b>Versorgungspunkte für Zeiten bis 31.12.2018:</b>								
<b><u>Höherversicherung Arbeitgeber</u></b>								
Vertragsnummer: 12345678-101-03								
2018	Beitrag	600,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,71
<b><u>Entgeltumwandlung</u></b>								
Vertragsnummer: 12345678-201-03								
2018	Beitrag	2.000,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	2,37
2017	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,10
Vertragsnummer: 12345678-202-03								
2018	Beitrag	100,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,12
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,10
<b><u>Vertrag mit/ohne Riester-Förderung</u></b>								
Vertragsnummer: 12345678-301-03								
2018	Beitrag	120,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,14
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	:	1.200 €	x	1,42	=	0,10
<b>Stand garantierte Versorgungspunkte zum 31.12.2018</b>								<b>13,70</b>
<b>Daraus ergibt sich eine monatliche Betriebsrente wegen Alters auf Basis der Mindestverzinsung (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag) von</b>								<b>54,80 €</b>

<sup>1)</sup> Die Position „Zulage für Vorjahr/e“ kann zusammengefasst die Zulagen für mehrere Jahre enthalten. Die detaillierte Aufgliederung der Zulagen-Zahlungen können Sie Ihrer Bescheinigung nach § 92 EStG entnehmen.

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

 234567 VKO  
 Frau  
 Margarete Mustermann  
 Musterstr. 7  
 77777 Musterhausen

**ZV40 234567 12345678 FV**

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

 Ihre Nachricht:  
 Auskunft erteilt: **Arbeitsgruppe ZV40**  
 Telefon: **0721 5985-799**  
 Telefax: **0721 5985-525**  
 E-Mail: **zv40@kvbw.de**  
 Datum: **05. Juli 2019**

### Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002

Sehr geehrter Herr Mustermann,

 im Rentenfall erhalten Sie **zusätzlich** eine Leistung aus der ZVKPlusRente der KVBW Zusatzversorgung. Mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihrer garantierten Betriebsrente im **Tarif 2002**.

<b>Ihre garantierte Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente beträgt zum 31.12.2018 monatlich (brutto)</b>	<b>94,11 €</b>
davon aus Beiträgen bis zum 31.03.2011	2,46 € <sup>1)</sup>
davon aus Beiträgen ab dem 01.04.2011 bis zum 30.09.2017	70,17 € <sup>2)</sup>
davon aus Beiträgen ab dem 01.10.2017	21,48 € <sup>3)</sup>
Bei Inanspruchnahme vor dem vertraglich vereinbarten Rentenbeginn vermindert sich die Rente grundsätzlich pro Monat des vorzeitigen Renteneintritts um 0,3 %, höchstens jedoch um 10,8 %, und zwar für die gesamte Rentenlaufzeit. Die Vertrauensschutzregelungen der Deutschen Rentenversicherung gelten in der Regel entsprechend.	

<sup>1)</sup> Dieser Wert dient nur Ihrer Information. Einzelheiten zur Berechnung entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungskonto zum Tarif 2002 (Auszug bis 31.03.2011).

<sup>2)</sup> Dieser Wert dient nur Ihrer Information. Einzelheiten zur Berechnung entnehmen Sie bitte Ihrem Versorgungskonto zum Tarif 2002 (Auszug vom 01.04.2011 bis 30.09.2017).

<sup>3)</sup> Nähere Angaben über die monatliche Betriebsrente wegen Alters finden Sie unter D.6. Absatz 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) - Tarif 2002. Einzelheiten zur Berechnung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Die dargestellte Leistung bezieht sich auf die Altersrente. Wir weisen darauf hin, dass die Rentenhöhe im Falle der Erwerbsminderung abweichen kann, wenn dieses Risiko seit Vertragsbeginn nicht ununterbrochen abgesichert war.

Bei Eintritt des Rentenfalls werden Betriebsrenten aus der ZVKPlusRente ohne Erfüllung einer Mindestversicherungszeit gewährt.

Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hauptsitz**  
 Ludwig-Erhard-Allee 19  
 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
 Birkenwaldstraße 145  
 70191 Stuttgart  
 Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
 Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
 ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
 ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
 montags bis freitags  
 von 8:00 Uhr  
 bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
 www.kvbw.de  
 zv40@kvbw.de

Sollten Sie weitergehende Hochrechnungen oder Informationen wünschen, können Sie sich jederzeit an unser zuständiges Serviceteam wenden. Unsere Sachbearbeiter geben Ihnen gerne Auskunft.

**Für Beitragszahlungen, die in diesem Versorgungskonto bescheinigt sind, gilt:**

Erfolgte die Beitragszahlung zur ZVKPlusRente **über Ihren Arbeitgeber**, steht dieser Nachweis unter entsprechendem Änderungsvorbehalt. Wurden die Beiträge nicht oder nicht vollständig an uns abgeführt, können Sie diesen Sachverhalt innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden.

Sofern Sie Beiträge selbst überwiesen haben, können Sie innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform der KVBW Zusatzversorgung gegenüber beanstanden, dass diese Beiträge nicht oder nicht vollständig in Ihrem Versorgungskonto enthalten sind. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

**Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:**

*<Textzusatz wenn im Tarif 2011 oder im Tarif 2017 ebenfalls ein Vertrag vorhanden ist:>*

Bitte beachten Sie, dass in diesem Versorgungskonto **ausschließlich Verträge im Tarif 2002** berücksichtigt werden.

*<Textzusatz für EVA-Quasisplitting-Fälle:>*

Aufgrund des nach Ihrer Scheidung durchgeführten Versorgungsausgleichs ist Ihre Betriebsrente monatlich um xx,xx € zu kürzen. Bitte beachten Sie, dass die mit diesem Versorgungskonto mitgeteilte Betriebsrente sich daher noch um diesen Betrag reduziert.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass ein Anspruch auf Betriebsrente grundsätzlich vom Bezug der Rente aus der Deutschen Rentenversicherung abhängt. Vergewissern Sie sich daher bitte beim Rentenversicherungsträger, ob und ab wann ein vorzeitiger Bezug der Altersrente als Vollrente möglich ist. Für Nichtsozialversicherte (z. B. Ärzte, Architekten) gelten besondere Anspruchsvoraussetzungen. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kvbw.de](http://www.kvbw.de) im Merkblatt „Betriebsrente für berufsständisch Versicherte“.

Beiträge, die im laufenden Jahr gezahlt wurden, und Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten.

**Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neuen Fördergrenzen oder einer geänderten Lebens- oder Einkommenssituation anzupassen, wenn Sie die optimale Förderung erhalten möchten. Wir unterstützen Sie gerne dabei:  
Rufen Sie uns an!**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung



**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2002 (Auszug ab 01.10.2017)**
**Versicherungs-Nr.: 12345678**
**Name: Margarete Mustermann**
**Geburtsdatum: 02.01.1972**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:										
Jahr	Art	Beitrag	:	Regelbeitrag	x	Altersfaktor	x	Erhöhungsfaktor <sup>1)</sup>	=	Versorgungspunkte
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2017</b>										<b>10,06</b>
<b>Versorgungspunkte für Zeiten bis 31.12.2018:</b>										
<b><u>Vertrag mit/ohne Riester-Förderung</u></b>										
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Hinterbliebenenversorgung										
2018	Beitrag	<b>1.956,00 €</b>	:	1.200 €	x	1,34	x	1,076	=	<b>2,35</b>
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>3)</sup>	<b>154,00 €</b>	:	1.200 €	x	1,34	x	1,076	=	<b>0,19</b>
<b><u>Entgeltumwandlung</u></b>										
Versicherte Risiken: Altersversorgung + Erwerbsminderung										
2018	Beitrag	<b>2.460,00 €</b>	:	1.200 €	x	1,34	x	1,030	=	<b>2,83</b>
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2018</b>										<b>5,37</b>
<b>Daraus ergibt sich eine garantierte monatliche Betriebsrente* von</b>										<b>21,48 €<sup>2),4)</sup></b>

\* (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag)

<sup>1)</sup> Die ZVKPlusRente umfasst neben der Altersversorgung auch Leistungen im Falle der Erwerbsminderung und eine Hinterbliebenenversorgung. Haben Sie auf die Mitversicherung der Erwerbsminderung und/oder der Hinterbliebenenversorgung verzichtet, erhalten Sie Zuschläge (Erhöhungsfaktor) auf Ihre Versorgungspunkte.

<sup>2)</sup> Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z. B. Steuer, Versorgungsausgleich, sofern keine Riester-Förderung vorliegt: Kranken-, Pflegeversicherung).

<sup>3)</sup> Die Position „Zulage für Vorjahr/e“ kann zusammengefasst die Zulagen für mehrere Jahre enthalten. Die detaillierte Aufgliederung der Zulagen-Zahlungen können Sie Ihrer Bescheinigung nach § 92 EStG entnehmen.

<sup>4)</sup> Sie beziehen bereits eine Rente von der KVBW Zusatzversorgung. Diese erhöht sich bei ununterbrochenem Rentenbezug bei Eintritt der Altersrente um die in diesem Schreiben ausgewiesene Leistung (ggf. unter Berücksichtigung von Abschlägen).

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

**ZV40 234567 12345678 FV**

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

234567 VKO

**Frau**
**Margarete Mustermann**
**Musterstr. 7**
**77777 Musterhausen**

Ihre Nachricht:

 Auskunft erteilt: **Arbeitsgruppe ZV40**

 Telefon: **0721 5985-799**

 Telefax: **0721 5985-525**

 E-Mail: **zv40@kvbw.de**

 Datum: **05. Juli 2019**

### Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2017

Sehr geehrte Frau Mustermann,

 im Rentenfall erhalten Sie **zusätzlich** eine Leistung aus der ZVKPlusRente der KVBW

 Zusatzversorgung. Mit diesem Nachweis informieren wir Sie über den Stand Ihrer Betriebsrente im **Tarif 2017**.

Ihre <b>Betriebsrente wegen Alters aus der ZVKPlusRente</b> beträgt zum <b>31.12.2018</b> monatlich (brutto)	<b>16,28 €</b>
<b>Davon garantiert sind</b>	<b>11,68 €</b>
<p>Nähere Angaben über die monatliche Betriebsrente wegen Alters auf Basis der Mindestverzinsung finden Sie in § 27 und § 28 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB - Tarif 2017).</p> <p>Einzelheiten zur Berechnung der Betriebsrente wegen Alters entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle. Die dargestellte Betriebsrente berücksichtigt weder gesetzliche Abzüge noch Ruhens- oder Kürzungsvorschriften (z. B. Steuer, Versorgungsausgleich, sofern keine Riester-Förderung vorliegt: Kranken-, Pflegeversicherung).</p>	

Die dargestellte Leistung bezieht sich auf die Altersrente. Im Falle einer Erwerbsminderung haben Sie die Möglichkeit, anstelle einer Altersrente eine lebenslange Erwerbsminderungsrente zu beziehen.

Es wurde unterstellt, dass die Hinterbliebenenversorgung auch in der Rentenphase abgesichert ist. Verzichten Sie zum Rentenbeginn auf die Mitversicherung von Hinterbliebenenleistungen, erhöhen wir Ihre Alters- bzw. Erwerbsminderungsrente entsprechend den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Der Beginn Ihrer Altersrente ist ab Vollendung des 62. Lebensjahres möglich; den Zeitpunkt des Beginns bestimmen Sie selbst. Nehmen Sie Ihre Altersrente nach Vollendung des 65. Lebensjahres in Anspruch, erhöht sich Ihre Rentenleistung für jeden Monat des späteren Rentenbeginns um 0,5 %. Bei einem Rentenbeginn vor dem 65. Lebensjahr wird die Rentenleistung um 0,5 % pro Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme gekürzt.

**Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg** · Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Hauptsitz**  
 Ludwig-Erhard-Allee 19  
 76131 Karlsruhe  
 Tel. 0721 5985-0

**Zweigstelle**  
 Birkenwaldstraße 145  
 70191 Stuttgart  
 Tel. 0711 2583-0

**Bankverbindung**  
 Landesbank Baden-Württemberg BIC: SOLADEST600  
 ZVKRente IBAN: DE80 6005 0101 0002 0002 11  
 ZVKPlusRente IBAN: DE53 6005 0101 0004 0240 20

**Sie erreichen uns**  
 montags bis freitags  
 von 8:00 Uhr  
 bis 16:30 Uhr

**Internet / E-Mail**  
 www.kvbw.de  
 zv40@kvbw.de

Bei Eintritt des Rentenfalls werden Betriebsrenten aus der ZVKPlusRente ohne Erfüllung einer Mindestversicherungszeit gewährt.

Sollten Sie weitergehende Hochrechnungen oder Informationen wünschen, können Sie sich jederzeit an unser zuständiges Serviceteam wenden. Unsere Sachbearbeiter geben Ihnen gerne Auskunft.

**Für Beitragszahlungen, die in diesem Versorgungskonto bescheinigt sind, gilt:**

Erfolgte die Beitragszahlung zur ZVKPlusRente **über Ihren Arbeitgeber**, steht dieser Nachweis unter entsprechendem Änderungsvorbehalt. Wurden die Beiträge nicht oder nicht vollständig an uns abgeführt, können Sie diesen Sachverhalt innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform **Ihrem Arbeitgeber gegenüber** beanstanden.

Sofern Sie Beiträge selbst überwiesen haben, können Sie innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Zugang dieses Schreibens in Textform der KVBW Zusatzversorgung gegenüber beanstanden, dass diese Beiträge nicht oder nicht vollständig in Ihrem Versorgungskonto enthalten sind. Nach Ablauf der Ausschlussfrist können keine Ansprüche auf Korrektur der Versorgungspunkte und der daraus resultierenden Rentenanwartschaften mehr geltend gemacht werden.

*<Textzusatz, wenn im Tarif 2002 oder Tarif 2011 ebenfalls ein Vertrag vorhanden ist:>*

Bitte beachten Sie, dass in diesem Versorgungskonto **ausschließlich Verträge im Tarif 2017** berücksichtigt werden.

Beiträge, die im laufenden Jahr gezahlt wurden, und Zulagen, die im laufenden Jahr für Vorjahre gutgeschrieben werden, sind in der nächsten Mitteilung über den Stand Ihres Versorgungskontos enthalten.

**Bitte denken Sie daran, Ihren Beitrag regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls neuen Fördergrenzen oder einer geänderten Lebens- oder Einkommenssituation anzupassen, wenn Sie die optimale Förderung erhalten möchten. Wir unterstützen Sie gerne dabei:  
Rufen Sie uns an!**

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre KVBW Zusatzversorgung

**Ihr Versorgungskonto „ZVKPlusRente“ – Tarif 2017**
**Versicherungs-Nr.: 12345678**
**Name: Margarete Mustermann**
**Geburtsdatum: 02.01.1972**

Formel zur Berechnung der Versorgungspunkte:					
Jahr	Art	Beitrag	: Regelbeitrag	x Altersfaktor	= Versorgungspunkte
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2017</b>					<b>10,06</b>
<b>Versorgungspunkte für Zeiten bis 31.12.2018:</b>					
<b><u>Höherversicherung Arbeitgeber</u></b>					
Vertragsnummer: 12345678-101-05					
2018	Beitrag	300,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,25
Vertragsnummer: 12345678-102-05					
2018	Beitrag	300,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,25
<b><u>Entgeltumwandlung</u></b>					
Vertragsnummer: 12345678-201-05					
2018	Beitrag	2.000,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 1,63
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,07
Vertragsnummer: 12345678-202-05					
2018	Beitrag	2.000,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 1,63
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,07
<b><u>Vertrag mit/ohne Riester-Förderung</u></b>					
Vertragsnummer: 12345678-301-05					
2018	Beitrag	120,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,10
2018	Zulage für Vorjahr/e <sup>1)</sup>	84,00 €	: 1.200 €	x 0,98	= 0,07
<b>Stand Versorgungspunkte zum 31.12.2018</b>					<b>4,07</b>
<b>Daraus ergibt sich eine monatliche Betriebsrente wegen Alters (Versorgungspunkte x 4 € Messbetrag) von</b>					<b>16,28 €</b>
<b>Davon garantiert sind</b>					<b>11,68 €</b>

<sup>1)</sup> Die Position „Zulage für Vorjahr/e“ kann zusammengefasst die Zulagen für mehrere Jahre enthalten. Die detaillierte Aufgliederung der Zulagen-Zahlungen können Sie Ihrer Bescheinigung nach § 92 EStG entnehmen.